



Finnair ist Vorreiter beim Klimaschutz

Carbon Disclosure Project attestiert hohes Umweltbewusstsein

Finnair ist im Jahr 2011 von der unabhängigen Organisation Carbon Disclosure Project (CDP) als ein Unternehmen mit hohem Umweltbewusstsein bewertet worden. Mit 76 von 100 Punkten ist Finnair sogar die am besten bewertete Fluggesellschaft in der Region Nord.

Ein Grund dafür sind die Bemühungen der finnischen Fluggesellschaft, Treibhausgas-Emissionen nachhaltig zu reduzieren. Vor allem die Vorreiterschaft beim Einsatz von Biosprit und die signi-

fikanten Emissionseinsparungen ihrer Reiseagentur wurden in dem Bericht des CDP lobend hervorgehoben.

Das CDP hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Transparenz bezüglich der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen von Unternehmen zu schaffen. Dazu legen mehr als 3000 Unternehmen aus aller Welt freiwillig ihre Daten zu CO₂-Emissionen, Klimarisiken sowie Strategien und Zielen zur Bekämpfung des Klimawandels offen.



Foto: Finnair

Lufthansa beendet Biosprit-Tests

Positives Fazit nach Langzeitversuch mit biosynthetischem Kerosin



Foto: Rolf Bewersdorf / Lufthansa

Nach Abschluss des Langzeitversuches zum Praxiseinsatz von Biotreibstoff zieht Lufthansa ein erstes positives Fazit. Der Biokraftstoff habe sich wie erwartet als alltagstauglich erwiesen, verkündet Joachim Buse, Vice President Aviation Biofuel bei Lufthansa.

Vom 15. Juli bis 27. Dezember 2011 absolvierte ein Airbus A321 auf der Strecke zwischen Hamburg

und Frankfurt 1187 Linienflüge mit einer Beimischung von 50 Prozent biosynthetischem Kerosin auf einem Triebwerk. Nach ersten Berechnungen sind dabei 1471 Tonnen CO₂ eingespart worden. Der Praxiseinsatz kann jedoch erst fortgeführt werden, wenn die ausreichende Verfügbarkeit von nachhaltigen und zertifizierten Rohstoffen für die Herstellung von Biosprit gewährleistet ist.

+++ GSA EXPRESS +++

■ **Bloomberg** New Energy Finance veröffentlicht ein **Gutachten** über die **Marktchancen von Biosprit**. Demnach hat Bio-Flugzeugtreibstoff auf der Basis von Jatropha, Camelina und Zellulose-Rohstoffen (Pyrolyse-Verfahren) die besten Chancen, im Jahr 2018 zu erschwinglichen Preisen auf dem Markt zu sein.

■ Der **Frankfurter Flughafen** will die **Landegebühren den Lärmemissionen** der Flugzeuge anpassen, um so die Fluggesellschaften dazu zu animieren, leisere Flugzeuge einzusetzen. Fraport-Chef Stefan Schulte plädiert dafür, dass mehr öffentliche Fördermittel in die Schallreduzierung von Flugzeugen investiert werden.

■ **Boeing** kündigt die letzte Phase von **Windtunnel-Tests** für die **737 MAX** an. Das Flugzeug, dessen Auslieferung für 2017 geplant ist, soll zehn bis zwölf Prozent weniger Treibstoff verbrauchen, als die sparsamsten Single-Aisle-Flugzeuge, die heute auf dem Markt sind.

EU-Emissionshandel USA bereiten Blockade vor

John Thune, US-Senator für den Bundesstaat South Dakota, hat im Senat eine Gesetzesvorlage eingereicht, mit der die Europäische Union davon abgehalten werden soll, amerikanische Luftfahrzeuge bei Flügen zwischen den USA und Europa in den EU-Emissionshandel mit einzubeziehen. Da das US-Repräsentantenhaus bereits einem ähnlichen Gesetzentwurf zugestimmt hatte, macht Thune so dem amerikanischen Verkehrsministerium den Weg frei, entsprechende Schritte einzuleiten. Die Lobbyisten für Fluggesellschaften, „Airlines for America“, begrüßten Thunes Vorstoß, wohingegen Umweltschützer dieses Blockadevorhaben anprangerten.



John Thune, U.S. Senator South Dakota
Inzwischen hat der oberste europäische Gerichtshof die Klage amerikanischer und kanadischer Fluggesellschaften und Verbände gegen den Emissionshandel abgewiesen. Die Einbeziehung von Drittländern verstoße weder gegen die Grundsätze des Völkergewohnheitsrechts noch gegen das „Open-Skies“-Abkommen.

Lärmgutachten für den Flughafen BER Umweltbundesamt kritisiert Flugroutenvorschläge der DFS



Foto: Günter Wicker / Berliner Flughäfen

Das Umweltbundesamt (UBA) hat im Internet ein Lärmgutachten der Flugrouten für den Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg BER veröffentlicht. Grundlage dafür ist ein erstmals vom UBA entwickeltes Lärmbewertungsverfahren. In dem Gutachten kritisiert das UBA die Flugroutenvorschläge der Deutschen Flugsicherung als unzureichend. Dies betrifft ins-

besondere die Gebiete um den Wannsee, den Müggelsee sowie die Havelseen. Das Amt empfiehlt die Entwicklung anderer Bahnnutzungskonzepte, die Einhaltung einer Nachruhe zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr sowie eine einjährige Testphase mit einem intensiven Lärmmonitoring und anschließender Anpassung der Flugrouten.

+++ GSA EXPRESS +++

■ **Rolls Royce** führte erstmals einen **Testflug** mit dem **Trent XWB** durch. Das Triebwerk, das als das effizienteste zivile Flugzeugtriebwerk der Welt gilt, ersetzt dabei eines der vier Trent 900-Triebwerke eines A380.

■ Das neue **Internetportal** www.flughafenundregion.de informiert ausführlich über den **Schallschutz am Flughafen Frankfurt**. Mit dem „**Fraport Noise Monitoring**“ werden die Flug- und Lärmdaten des Flughafens für die Anwohner verständlich dargestellt.

■ Die treibstoffsparende **Boeing 787 Dreamliner** landete auf ihrer „**Dream Tour**“ nach einem Langstreckenflug von 12358 Km in Bangkok. **THAI** wird mit unter den ersten Fluggesellschaften sein, die dieses ökoeffiziente Flugzeug fliegen werden.

■ Angesichts des weltweit stärker werdenden Widerstands gegen den **Europäischen Emissionshandel** drängt **IATA-Chef Tony Tyler** auf eine **globale Lösung der ICAO**. Er sieht die aussereuropäischen Fluggesellschaften in der Klemme zwischen ihren Landesgesetzen und dem europäischen Gesetz und befürchtet Vergeltungsmaßnahmen für europäische Airlines.

■ **Bundesumweltminister Röttgen** erörtert beim Besuch des **chinesischen Umweltministers Zhou Shengxian** in Berlin auch die Einbeziehung der Luftfahrt in das europäische **Emissionshandelsystem**. Röttgen machte dabei deutlich, dass die EU an dieser Regelung festhalten werde.

■ Die gemeinnützige Organisation „**Algal Biomass Organization**“ hat mit Unterstützung des US-Ministeriums für Energie eine Webseite eingerichtet, die das Potenzial von Algen basierten Produkten präsentieren soll. Auf www.allaboutalgae.com werden unter anderem Informationen über **Bio-Flugzeugtreibstoff auf Algenbasis** vermittelt.

Umweltberichte auf dem Prüfstand

PwC-Studie analysiert Nachhaltigkeitsberichte von Fluggesellschaften

Die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften PwC hat in einer Studie die Nachhaltigkeitsberichte der weltweit größten Fluggesellschaften analysiert. Die Ergebnisse wurden in der Broschüre „Building trust in the air“ bekannt gegeben.

www.pwc.com/trustintheair

Building trust in the air:

Is airline corporate sustainability reporting taking off?

A closer look at corporate sustainability reporting in the airline industry
November 2011



pwc

Demnach ist der Schutz von Klima und Ressourcen zwar für die Luftfahrtindustrie ein Kernthema, aber nur 38 der 100 weltweit größten Fluggesellschaften zeigen ihr Engagement in Form eines Nachhaltigkeitsberichtes. Viele dieser Berichte zeigen zudem Lücken im Detail.

So veröffentlichen zwar 70 Prozent der analysierten Fluggesellschaften Informationen über ihre CO₂-Emissionen, aber über andere umweltrelevante Daten, wie etwa Stickoxidemissionen, Wasser- und Stromverbrauch sowie Abfallaufkommen wird nur vereinzelt Auskunft gegeben.

Der Bericht von Lufthansa wird in der Studie unter den Top sieben platziert und erhält damit die Gesamtnote „gut“.

+++ GSA EXPRESS +++

■ Die **chinesische Luftfahrtbehörde CAAC untersagte** heute auf Anweisung der Regierung den chinesischen Fluggesellschaften, die im Rahmen des **europäischen Emissionshandels** entstehenden **Gebühren zu zahlen**. Die Europäische Union hofft, den Konflikt bis zur ersten Abrechnung im Jahr 2013 durch Verhandlungen gelöst zu haben.

■ **Boeing und A4A (Airlines for America)** haben dem **US-Landwirtschaftsministerium Empfehlungen für die kommerzielle Entwicklung von Bio-Flugzeugtreibstoff übergeben**. Darin wird das Ministerium dazu aufgerufen, alle Schritte entlang der Wertschöpfungskette zu unterstützen und mindestens zwei erfolgreiche, kommerzielle Projekte als Vorläufer für privates Investment zu fördern.

See you at next GREENER SKIES AHEAD 11 September 2012 at



4th International Conference on Reducing the Environmental Impact of Future Air Transport

Impressum:

Herausgeber / Verantwortlich: Rolf Dörpinghaus, Redaktionsleitung: Sabine Malzbender
RD Aerospace Consult, Godesberger Alle 70, 53175 Bonn, Germany, Phone: +49-228-3089722
E-Mail: sam@rd-aerospace.com, www.rd-aerospace.de, Steuernummer: 5219/5065/0524.

Die redaktionellen Beiträge wurden mit großer Sorgfalt recherchiert, demnach kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Das Layout, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte (Text- und Bildmaterial) werden Internet-Nutzern ausschließlich zum privaten, eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM, etc., auch auszugsweise, nur nach vorheriger, schriftlicher Zustimmung erfolgen. RD AeroSpace Consult haftet nicht für unverlangt eingesandte Inhalte, Manuskripte und Fotos.